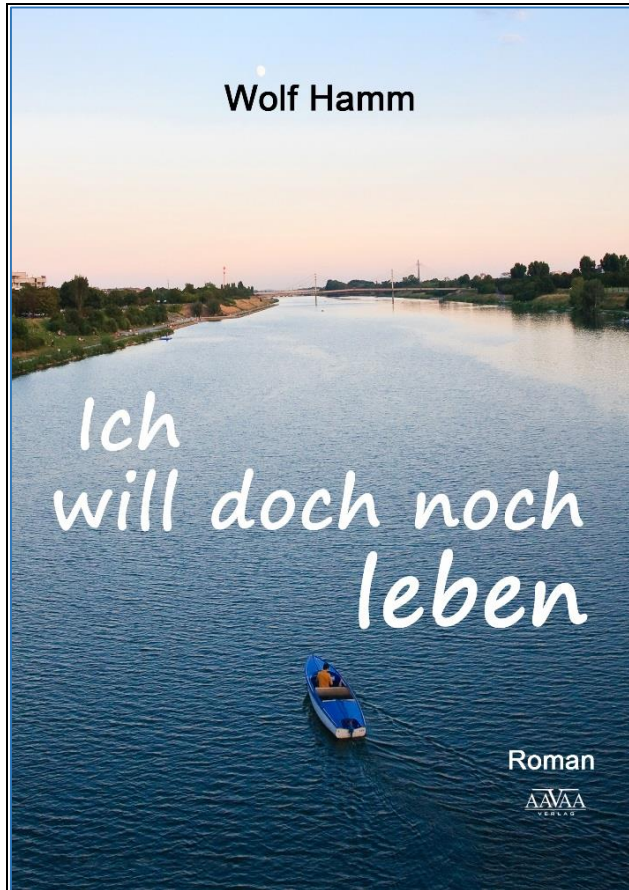


Wann ist der Krieg zu Ende?

Am 8. Mai 1945 war der Zweite Weltkrieg zu Ende. Heute schießen, morgen aufbauen. Heute Feind, morgen Verbündeter. Heute Krieg, morgen Frieden. Nicht alle stellten sich um. Bei vielen tobte der Krieg im Innern weiter.



In dem Roman „**Ich will doch noch leben**“ passt sich Adam Angsterer nur oberflächlich der Friedensgesellschaft an. Seine Frau, die Mutter von Wolfram, dem 1946 geborenen Sohn, verharrt in einer Art Schockstarre. Wolfram versucht, die Verhaltensweisen seiner Eltern zu verstehen. Die Prügelattacken des Vaters, die Kälte der Mutter und die Begegnung mit anderen Erwachsenen belasten ihn. Wie verarbeitet ein Junge diese Nachkriegswehen?

Der **Autor Wolf Hamm** ist in Bayern geboren. Er unterrichtete in mehreren Bundesländern Deutsch und

Geschichte. Er war Beratungslehrer und ist ausgebildeter Psychotraumaberater. Zahlreiche Veröffentlichungen befassen sich mit Geschichte, Pädagogik und Psychologie. Roman: Kommissar Grantinger und das Vierte Reich

Lesung: Die Lesung ordnet multimedial Auszüge aus dem Roman in kulturelle, politische und psychische Zusammenhänge ein.
Anfrage an Wolfgang Hammer, Pröllerstraße 39, 94360 Mitterfels, 09961/9435777, wolfhamm@outlook.de

Wolf Hamm: Ich will doch noch leben, AAVAA Verlag 2015, 207 Seiten; 9,95 € ISBN: 978-3-944223-54-4;
Großdruck, 456 Seiten 9,95 €, ISBN: 978-3-944223-54-X;
Minibuch, 322 Seiten 7,95
E-Book: 6,99 €